

Der rechtliche Rahmen für die Ausgliederung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Körperschaften

Bearbeitet von
Klaus Mohrenweiser

1. Auflage 2010. Taschenbuch. 198 S. Paperback

ISBN 978 3 631 60888 3

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 270 g

[Recht > Öffentliches Recht > Wirtschaftsverwaltungsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	13
§ 1. Einleitung	23
§ 2. Gemeinnützigkeitsrecht.....	35
I. Verfassungsrecht	35
II. Gemeinnützige Betätigungen	36
III. Weitere Betätigungen gemeinnütziger Körperschaften	39
IV. Steuerliche Förderungsmechanismen	40
§ 3. Gemeinnützigkeitsrechtliche Kriterien in Bezug auf wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	45
I. Selbstlosigkeit	45
1. Systematische Einordnung der Selbstlosigkeit	47
2. Das Kriterium der Selbstlosigkeit	49
a) Zur Einschränkung der Vorteile der Mitglieder	49
b) Zur Begrenzung eigenwirtschaftlicher Zwecke	51
c) Stellungnahme	52
II. Ausschließlichkeit	53
III. Zeitnahe Mittelverwendung.....	55
IV. Unmittelbarkeit.....	56
V. Satzungsmäßige Vermögensbindung	57
VI. Sonstige Restriktionen.....	58
VII. Resultierender Handlungsrahmen für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	59
1. Ausmaß wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe.....	59
a) Quantitativen Ansichten	60
b) Qualitative Ansichten	61
c) Stellungnahme	62
2. Gründung und Finanzierung	63
3. Rücklagenbildung	65
4. Gewinnverwendung/Verlustausgleich	66
5. Horizontale Verlustausgleichsmöglichkeiten.....	68

§ 4. Outsourcing.....	69
I. Ausgliedernde gemeinnützige Körperschaften.....	69
1. Forschung.....	69
2. Profisportabteilungen von Vereinen	70
3. Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime	71
II. Bedürfnis zur Ausgliederung wirtschaftlicher Betätigungen.....	71
1. Haftungsrechtliche Aspekte	72
2. Gesellschaftsrechtliche Gesichtspunkte	72
3. Gemeinnützigkeitsrechtliche Gesichtspunkte	75
4. Betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte.....	76
5. Verbesserung der Eigenkapitalbasis/Know-how	77
III. Varianten des Outsourcing	78
IV. Outsourcing-Methoden.....	79
1. Ausgliederung nach dem Umwandlungsgesetz.....	79
2. Sachgründung	80
3. Bargründung	81
§ 5. Gemeinnützigkeitsrechtliche Rahmenbedingungen für Outsourcing	83
I. Mögliche Rechtsform der auszugliedernden Gesellschaft.....	83
II. Unternehmensziel.....	84
III. Unternehmensgegenstand.....	85
IV. Treuepflichten	86
1. Treuepflichten bei GmbH	86
2. Treuepflichten bei Aktiengesellschaften.....	87
V. Leitung der ausgegliederten Gesellschaft	88
1. Leitung einer GmbH	89
2. Leitung einer Aktiengesellschaft	90
3. Vergütung der Geschäftsführung/ des Vorstandes.....	91
VI. Vermögensübertragung	91
1. Zulässigkeit der Finanzierung der Geschäftsanteile.....	93
2. Mittel zur Finanzierung einer Kapitalgesellschaft	95
3. Finanzierungsmethoden	97
a) Eigenkapital.....	98
b) Fremdkapital	99
VII. Ermittlung des ausschüttungsfähigen Gewinns	100
1. Kapitalrücklagen bei GmbH	101
2. Kapitalrücklagen bei Aktiengesellschaften.....	102
VIII. Vermögensverwendung.....	103
1. Verwendung des Jahresüberschusses	103
2. Dividendenausschüttung	107
a) GmbH.....	107

b) Aktiengesellschaft	108
3. Leistungsvergütungen	108
4. Gewinnbeteiligung privater Investoren	109
IX. Haftung der gemeinnützigen Körperschaft	110
1. Einlagenrückgewähr	111
2. Materielle Unterkapitalisierung	111
3. Existenzvernichtender Eingriff	112
X. Konzernrecht	114
1. Unternehmereigenschaft der gemeinnützigen Körperschaft	114
2. Abhängigkeit der Kapitalgesellschaft	116
a) Aktiengesellschaft	117
b) GmbH	119
3. Publikationspflichten	119
§ 6. Steuerliche Folgen	121
I. Besteuerung des Ausgründungsvorgangs	121
1. Ertragssteuern	121
2. Verkehrssteuern	123
II. Besteuerung der ausgegliederten Kapitalgesellschaft	124
III. Ausschüttungsbesteuerung	125
1. Einstufung der Beteiligung an der Kapitalgesellschaft	125
2. Rechtsfolge	127
§ 7. Rechtslage bei Outsourcing der öffentlichen Hand	129
I. Rahmenbedingungen der öffentlichen Hand	131
1. Wirtschaftliche Betätigungen der öffentlichen Hand	131
2. Zulässigkeit der Ausgliederung wirtschaftlicher Betätigungen	132
3. Einwirkungspflichten	134
a) Herleitung der Einwirkungspflichten	135
b) Inhaltliche Anforderungen an die Einwirkungspflichten	136
c) Haushaltsrecht	138
II. Vergleichbarkeit der Restriktionen	139
III. Varianten des Outsourcing	141
1. Formelle Privatisierung	142
2. Materielle Privatisierung	142
3. Public-Private-Partnership	143
IV. Einwirkungsmöglichkeiten	144
1. Gesellschaftsrechtliche Absicherungsmöglichkeiten	144
a) Unternehmensinteresse	144
b) Einflussnahme in der Gesellschafterversammlung	146

aa)	Aktiengesellschaft	147
bb)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	148
c)	Etablieren von Aufsichtsräten	149
d)	Personelle Besetzung der Gesellschaftsorgane	150
aa)	Aufsichtsrat	150
bb)	Geschäftsleitung	152
e)	Weisungsrechte	153
aa)	Aufsichtsrat	153
bb)	Geschäftsleitung	156
f)	Berichtspflichten	156
aa)	Aktiengesellschaft	156
bb)	GmbH	158
g)	Prüfung und Rechnungslegung kommunaler Unternehmen	159
aa)	Gesellschaftsrechtliche Abschlussprüfung	159
bb)	Rechnungsprüfung	162
2.	Konzernrechtlichen Absicherungsmöglichkeiten	164
a)	Vertragskonzern	164
aa)	Aktiengesellschaft	164
bb)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	166
b)	faktischer Konzern	167
aa)	Aktiengesellschaft	167
bb)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	168
3.	Abschluss von Unternehmensverträgen	169
a)	Betriebsüberlassungs- und Betriebspachtverträge	170
b)	Betriebsführungsverträge	170
c)	Atypische Beherrschungsverträge	171
4.	Abschluss von schuldrechtlichen Verträgen	172
a)	Stimmbindungsverträge	172
b)	Konzessionsverträge	173
c)	Sonstige Verträge	174
5.	Beteiligungscontrolling	174
V.	Resümee	175
§ 8.	Exkurs Zuwendungsrecht	177
I.	Restriktionen des Zuwendungsrechts	177
II.	Instrumentarien des Zuwendungsrechts	178
1.	Verwendungsnachweis	178
2.	Möglichkeiten zur Rücknahme von Zuwendungen	179
3.	Jährlichkeitsprinzip	179
4.	Veröffentlichungsrechte des Zuwendungsgebers	180
5.	Weitere allgemeine Instrumentarien	181

§ 9. Übertragbarkeit der Einwirkungsmöglichkeiten	183
I. Übertragbarkeit gesellschaftsrechtlicher Einwirkungsmöglichkeiten	183
1. Allgemeine Steuerungsmöglichkeiten	183
2. Besondere Einwirkungsmöglichkeiten.....	185
a) Berichtspflichten	186
b) Prüfungspflichten	187
3. Controlling.....	189
4. Rechtsform.....	189
II. Übertragbarkeit konzernrechtlicher Ausgestaltungen	191
III. Übertragbarkeit der vertraglichen Einwirkungsmöglichkeiten.....	194
IV. Übertragbarkeit der zuwendungsrechtlichen Einwirkungsinstrumentarien.....	195
§ 10. Fazit.....	197